

Inhaltsverzeichnis

Teil 1:	Einführung: Problemstellung und Forschungsstand	15
1	Problemstellung und Erkenntnisinteresse	15
2	Bilanzierung: Diskussions- und Forschungsstand zur Kooperation von Jugendhilfe und Schule seit den 90er Jahren	21
3	Begründung der Forschungsfrage und Kernthesen/-fragen der Arbeit	33
4	Aufbau der Arbeit - Überblick über die Struktur und den Argumentationsweg	37
Teil 2:	Fachtheoretische Überlegungen zum Gegenstand und zu Aufgaben schulbezogener Angebote der Jugendhilfe: Belastungen und Probleme im Kontext Schule und Ressourcen sozialer Unterstützung für ihre individuelle Bewältigung	39
1	Sozialisation von Kids und Jugendlichen	39
1. 1	Gegenstandsbereich, Ebenen und Phasen des Sozialisationsfeldes	39
1. 2	Sozialisation in interaktionistischer Sicht - kommunikative Vergesellschaftung und produktive Realitätsverarbeitung	42
1. 3	Bewältigungsanforderungen von Kids und Jugendlichen im Sozialisationsprozeß	46
1. 4	Individualisierungsprozesse als Auslöser für die Thematik der Lebensbewältigung in der Sozialisation von Kids und Jugendlichen	47
1. 5	Bewältigungsanforderungen in ihrer Relevanz für das Sozialisationsfeld Schule und Bedingungen in den neuen Bundesländern	50
1. 6	Individuelle Bewältigungsstrategien und soziale Unterstützung als Voraussetzung gelingender Sozialisationsprozesse	59
2	Schule als Sozialisationsfeld - Probleme und Problembewältigung im schulischen Kontext	63
2. 1	Aufgaben und Funktionen von Schule - Pädagogik in organisiert-strukturierter Form	64
2. 2	Das DDR-Schulsystem im Transformationsprozeß und Schüler-Sein unter neuen gesellschaftlichen Bedingungen	68
2. 3	Sozialisationsfeld Schule - Pädagogische Beziehungen in der Schule als Rollenbeziehungen	70
2. 4	Schule als Kumulationsfeld soziostruktureller und gesellschaftlicher Bedingungen - Bewältigungsanforderungen für Kids und Jugendliche	77
2. 5	Systematisierungsversuch: Probleme von Schule, Probleme für Schule und Probleme mit Schule	84
3	Lokal-gemeinschaftliche Netzwerke als Ressource sozialer Unterstützung im schulischen Kontext	87
3. 1	Familie als Ressource sozialer Unterstützung im Kontext Schule	87

3. 1. 1	Normative Ebene: Zur Bedeutung der Familie für den Einzelnen	88
3. 1. 2	Sozialisationswirkung der Familie: Aufgaben und Leistungen	90
3. 1. 3	Familie und schulische Bildungsprozesse	92
3. 1. 4	Zusammenhänge und Beziehungen zwischen Familie und Schule	94
3. 1. 5	Familiäre Unterstützung im schulischen Kontext - Möglichkeiten und Grenzen	95
3. 2	Peer-Kontakte und Freundeskreise als Ressource sozialer Unterstützung im schulischen Kontext	97
4	Herausforderungen für Schule und Jugendhilfe als öffentlich - institutionelle Netzwerke sozialer Unterstützung im schulischen Kontext	102
4. 1	Anforderungen an Schule - Schule als Ressource sozialer Unterstützung	102
4. 1. 1	Personale Träger sozialer Unterstützung in der Schule	105
4. 1. 2	Konzeptualisierung von Schule als soziokulturelles Zentrum zur Ressourcenerschließung	111
4. 1. 3	Schule als „Synergieraum Lern- und Entwicklungsprozesse gestaltender Professionen“	112
4. 2	Anforderungen an Jugendhilfe - Jugendhilfe als Ressource sozialer Unterstützung	114
4. 2. 1	Jugendhilfe - Praxisfeld zwischen Sozialpädagogik und Recht	114
4. 2. 2	Jugend(sozial)arbeit als Pädagogik in frei gestaltbaren und vorstrukturierten Räumen - Funktionen von schulbezogenen Hilfen und Angeboten der Jugendhilfe nach der gegenwärtigen Systematik des KJHG: Trennung statt Integration	117
4. 2. 2. 1	Schulbezogene Jugendarbeit	117
4. 2. 2. 2	Schulbezogene Jugendsozialarbeit	119
4. 2. 3	Institutionen der Jugendhilfe und Theoriediskurse der Sozialpädagogik: Fachstandards und Gestaltungsprinzipien	120
4. 2. 3. 1	Lebenswelt- und Alltagsorientierung	121
4. 2. 3. 2	Das Prinzip der biografischen Lebensbewältigung	125
4. 2. 3. 3	Prinzipien der Milieubildung und Netzwerkarbeit	126
4. 2. 4	Übertragung der fachtheoretischen und konzeptionellen Überlegungen zur Sozialpädagogik auf die Alltagswelt Schule: Schulbezogene Angebote der Jugendhilfe sind schulalltagsorientierte Sozialpädagogik	130
5	Zusammenfassung von Teil 2 und Überblick über die Konzeptualisierung von schulbezogenen Angeboten der Jugendhilfe als schulalltagsorientierte Sozialpädagogik: Integration statt Trennung	137

Teil 3:	Ermittlung der empirischen Relevanz des Gegenstandes schulbezogener Angebote der Jugendhilfe: Belastungen und Probleme im Kontext Schule und (nicht) vorhandene Ressourcen sozialer Unterstützung	141
I	Anmerkungen zum methodischen Vorgehen	141
1	Operationalisierung der Auswertungsperspektive: Probleme und Belastungen in der Schule und Ressourcen sozialer Unterstützung	142
2	Forschungsdesign - Stichprobenziehung und Erhebungsinstrument	143
3	Begründung der Methodik	144
4	Kritik: Erkenntnisgrenzen des methodischen Vorgehens und offene Fragen	145
5	Beschreibung der Population	146
II	Darstellung der empirischen Ergebnisse	149
1	Problembereiche im Schulalltag	150
1. 1	Leistungsanforderungen und -überforderungen	150
1. 1. 1	Bedeutung von Schule	150
1. 1. 2	Leistungsanforderungen im Unterricht	154
1. 1. 3	Elternerwartungen	155
1. 1. 4	Erwartungsängste im Zusammenhang mit Leistungsanforderungen	157
1. 1. 5	Zusammenhänge zwischen inhaltlichen Dimensionen der Leistungsanforderungen und -überforderungen	159
1. 1. 6	Zusammenfassung: Leistungsanforderungen und -überforderungen	161
1. 2	Schüler-Schüler-Beziehungen	162
1. 2. 1	Verhältnis der Schüler untereinander - Bezugsebene: Schule allgemein	162
1. 2. 2	Verhältnis der Schüler untereinander - Bezugsebene: Klassenverband (Solidarität und Egoismus)	165
1. 2. 3	Verhältnis der Schüler untereinander - Bezugsebene: Klassenverband (negative und abwertende Verhaltensweisen)	168
1. 2. 4	Zusammenhänge von: Leistungsanforderungen und Solidarität/Egoismus bzw. negativen Verhaltensweisen im Klassenverband	170
1. 2. 5	Zusammenfassung: Schüler-Schüler-Beziehungen	171
1. 3	Lehrer-Schüler-Beziehungen: Verhältnis der Schüler zu den Lehrern - negative/positive Attributionen und Disziplin-/ Ordnungsorientierung	171
1. 4	Familiär zu sichernde Mindeststandards - Armutsaspekte	176
1. 5	Zusammenfassung: Objektive Belastungsstrukturen im Schulalltag	178

2	Belastungssymptome im Schulalltag	179
2.1	Psychische Belastungssymptome: Stimmungen/Emotionen, Selbstbilder und Zukunftsängste	181
2.1.1	Stimmungen und Emotionen (psychische Verfaßtheiten)	181
2.1.2	Selbstbilder und -zuschreibungen sowie Marginalisierungs- und Stigmatisierungsaspekte	184
2.1.3	Zukunftsängste	186
2.1.4	Zusammenhänge von: psychischen Belastungssymptomen und Leistungsanforderungen, Schüler-Schüler-Beziehungen und Armutsaspekten	187
2.1.5	Zusammenfassung: Psychische Belastungssymptome: Stimmungen/Emotionen, Selbstbilder, Zukunftsängste sowie Marginalisierungs- und Stigmatisierungsaspekte	188
2.2	Physische Belastungssymptome: Gesundheitszustand und körperliche Beschwerden/Erkrankungen	189
2.2.1	Zusammenhänge von: physischen Belastungssymptomen und psychischen Belastungssymptomen, Leistungsanforderungen und Schüler-Schüler-Beziehungen	192
2.2.2	Zusammenfassung: Physische Belastungssymptome	193
2.3	Zusammenfassung: Belastungssymptome im Schulalltag	194
3	Belastungsregulations- und Bewältigungshandeln	196
3.1	Problembewältigungs- und Selbstwirksamkeitsverhalten	197
3.2	Verhaltensweisen von (schulischer) Devianz in Täter- und Opferperspektive	200
3.3	Zusammenhänge von: Bewältigungshandeln und Belastungssymptomen, Leistungsanforderungen und Schüler-Schüler-Beziehungen	203
3.4	Zusammenfassung: Belastungsregulations- und Bewältigungshandeln	205
4	Problemverteilung und -kumulationen: eingrenzbarer Problemgruppe vs. entgrenzte Probleme und Belastungen?	207
5	Ressourcen sozialer Unterstützung bei Belastungen und Problemen im Schulalltag	208
5.1	Familie als Ressource sozialer Unterstützung	209
5.2	Freundeskreis als Ressource sozialer Unterstützung	212
5.3	Angebotsstrukturen in der Schule	213
5.4	Jugendarbeitsangebote als Ressource sozialer Unterstützung	216
5.5	Schulsozialarbeit als Ressource sozialer Unterstützung	221
5.6	Spezifiziertes Ressourcenmodell	225
5.6.1	Probleme im Bereich schulischer Anforderungen	226
5.6.2	Probleme im Verhältnis der Schüler untereinander	228
5.6.3	Probleme im Lehrer-Schüler-Verhältnis	229
5.6.4	Psychische Belastungssymptome	229
5.6.5	Probleme in Form eingeschränkter Selbstwirksamkeit und -regulation	230
5.7	Zusammenfassung: Ressourcen sozialer Unterstützung	232

6	Zusammenfassende Interpretation der empirischen Ergebnisse (Teil 3) und Ansatzpunkte für die Konzeptualisierung schulbezogener Angebote der Jugendhilfe	234
Teil 4:	Konzeptualisierung schulbezogener Angebote der Jugendhilfe als schulalltagsorientierte Sozialpädagogik - Gegenstands- und Aufgabenbestimmung	239
1	„Anspruchs- und Auslösedimension“ (Wann sind schulbezogene Angebote der Jugendhilfe aufgefördert und angezeigt? Wie lautet der generelle Begründungszusammenhang?)	239
2	„Bezugsdimension“ (Hinsichtlich welcher Zielgruppen und -dimensionen können schulbezogene Angebote der Jugendhilfe verortet werden?)	244
3	„Zieldimension“ (Was sind fachliche Prämissen, Handlungsorientierungen und adressatenbezogene Ziele schulbezogener Angebote der Jugendhilfe?)	246
4	„(Re-) Aktionsdimension“ (Was sind die Qualitäten, Typen und Formen schulbezogener Angebote der Jugendhilfe?)	253
5	„Professionalisierungsdimension“ (Wie kann eine Verfachlichung und Qualifizierung dieses Handlungsfeldes erzielt werden?)	260
6	„Implementierungsdimension“ (Welche Rahmenbedingungen sind notwendig, um dieses Handlungsfeld zu etablieren?)	263
7	Zusammenfassung von Teil 4 sowie offene Fragen und weiterführende Problematiken	269
	Literaturverzeichnis	277